

Heidelberg und Karlsruhe: Spitzenreiter im bundesweiten Nahverkehr

Karlsruhe führt das ÖPNV-Ranking in Deutschland an. Erfahren Sie, welche Städte in Baden-Württemberg ebenfalls glänzen.

In Deutschland gibt es einen klaren Überflieger, wenn es um den öffentlichen Nahverkehr geht: Karlsruhe. Eine kürzlich durchgeführte Untersuchung hat gezeigt, dass die baden-württembergische Stadt gemeinsam mit Hannover den Spitzenplatz im bundesweiten Ranking einnimmt. Dieses Ergebnis kommt nicht von ungefähr, denn das neue 49-Euro-Ticket, das seit dem 1. Mai 2023 erhältlich ist, ermöglicht es Fahrgästen, kostengünstig und bequem durch ganz Deutschland zu reisen.

Das Reisegutscheinportal Tripz hat im Rahmen seiner Analyse die 25 bevölkerungsreichsten Städte Deutschlands unter die Lupe genommen und verschiedene Kriterien berücksichtigt. Die Rankings basierten auf der Anzahl der Verkehrsmittel, der Gesamtanzahl der Linien sowie der Schnelligkeit des Nahverkehrs im Verhältnis zur Stadtgröße. Karlsruhe hat in diesen Kategorien besonders abgeräumt.

Karlsruhe und Hannover: Ein Duo an der Spitze

Mit einer Gesamtpunktzahl von 61 Punkten stehen Karlsruhe und Hannover an der Spitze des Rankings. Besonders auffallend ist die Schnelligkeit, mit der Reisende in Karlsruhe von einem Ende der Stadt zum anderen gelangen können. Die Stadt bietet

über 250 Bus- und Bahnlinien, die eine reibungslose Beförderung zwischen den Stadtteilen und in die umliegenden Gebiete garantieren. Beispielsweise benötigt man nur etwa 86 Minuten, um eine Nord-Süd-Route zurückzulegen, wobei meistens nur ein Umstieg notwendig ist.

Die Anbindung von Karlsruhe an andere Regionen ist ebenfalls bemerkenswert. Mit der S-Bahn kann man Heidelberg in nur einer Stunde erreichen, und sogar die deutsch-französische Grenze ist problemlos mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen.

Stuttgart und Mannheim ebenfalls in der Top 5

Die Landeshauptstadt Stuttgart belegt mit 54 Punkten den vierten Platz im Ranking und bietet eine Vielzahl an Linien, mit denen die Stadt erkundet werden kann. In Stuttgart arbeiten über 3.200 Menschen für die SSB, die den Nahverkehr in der Stadt ausbauen und optimieren. Reisende brauchen hier etwa eine Stunde, um von Norden nach Süden zu gelangen, und etwa 81 Minuten für die West-Ost-Strecke. Zu den verfügbaren Verkehrsmitteln gehören Busse, U-Bahnen, Straßenbahnen sowie spezielle Seilbahnen und Zahnradbahnen. Ausflüge in die Umgebung, wie nach Tübingen oder Pforzheim, sind innerhalb von zwei Stunden problemlos möglich.

Auch Mannheim hat sich mit 53 Punkten stark präsentiert und belegt den fünften Platz im Ranking. Hier stehen 82 Linien zur Verfügung, auf denen Fahrgäste schnell von einem Stadtteil zum anderen gelangen können. Beispielsweise beträgt die Fahrzeit von Norden nach Süden etwa 65 Minuten und von West nach Ost nur 40 Minuten. Von Mannheim aus ist der Flughafen Frankfurt in anderthalb Stunden erreichbar, was die Stadt zu einem attraktiven Knotenpunkt macht.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de